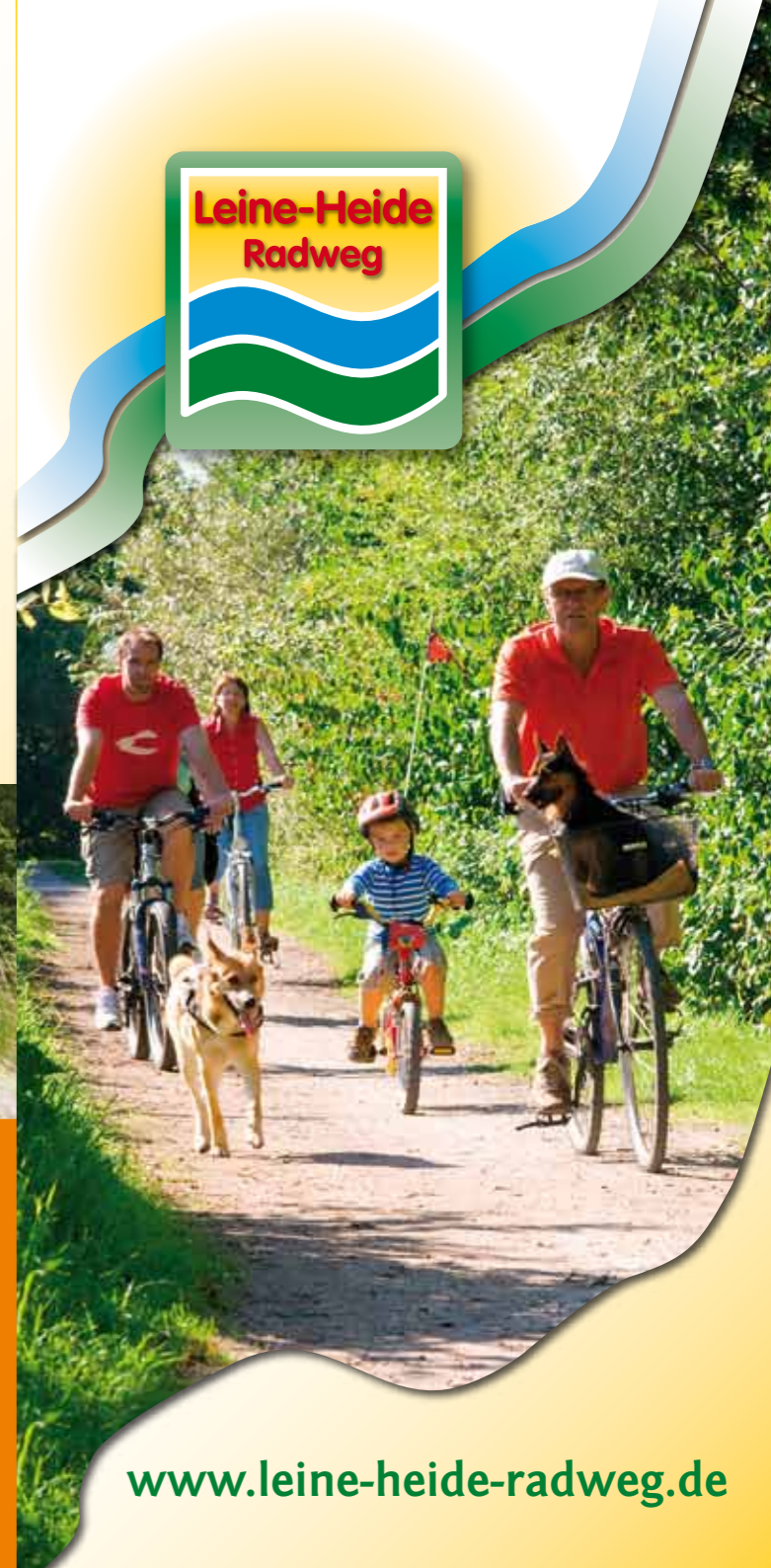




Titelbild: © Bilderfilm.de



Der ca. 410 km lange Leine-Heide-Radweg verbindet die abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft des Leineberglandes mit der Lüneburger Heide und der Hansestadt Hamburg. Er startet an der Leinequelle bei Leinefelde im thüringischen Eichsfeld. Bewaldete Höhenrücken, bunte Streuobstwiesen und malerische Städtchen prägen diese tausendjährige Kulturlandschaft. Heimliche Hauptstadt des Eichsfeldes ist das Heilbad Heiligenstadt mit seinen Kuranlagen und der historischen Altstadt.

Die Route durch die leicht hügelige Flusslandschaft quert die ehemalige innerdeutsche Grenze beim Rittergut Besenhausen und führt zum „Grenzdurchgangslager Friedland“. Vier Millionen Vertriebene, heimkehrende Soldaten und Kriegsflüchtlinge fanden bis heute von hier aus eine neue Heimat. Fachwerk und Moderne beleben die sehenswerte alte **Universitätsstadt Göttingen** mit viel jungem Flair. Die Burg Plesse bei Bovenden bietet einen weiten Blick vom Turm und Rast im Biergarten.

Hinter der alten Fachwerkstadt **Northeim** mit dem einzigartigen Theater der Nacht beginnt die Northeimer Senplatte mit dem Europäischen Vogelschutzgebiet, die zu einem erfrischenden Bad oder einer Rast am Ufer einlädt. Kurz danach erreicht man **Einbeck**, berühmt für seine Brautradition und sein sehr gut erhaltenes mittelalterliches Zentrum mit reich verzierten Fachwerkhäusern.

Weiter nördlich schließt sich die landschaftlich reizvolle und waldreiche Region **Hildesheim** an. Von hier hat man immer wieder herrliche Ausblicke ins **Leinetal**. Hildesheim mit seinen beiden UNESCO-Welterbestätten wird nach einem kurzen Abstecher von zwölf Kilometern erreicht. Auch die Fachwerkstädte **Alfeld** und **Gronau**, die schön gelegen zwischen den sieben Bergen ruhen, liegen am Weg.

Wenig später wird die Silhouette der **Marienburg** sichtbar. Die Route führt durch die Leineaue und entlang des Maschsees in die **Messestadt Hannover**. Nicht nur die Herrenhäuser Gärten mit zahlreichen sommerlichen Openair-Veranstaltungen sind hier einen Besuch wert. Im weiteren Verlauf geht es vorbei am Naturpark Steinhuder Meer und durch die von Wiesen, Wald und Mooren geprägte Flusslandschaft des Aller-Leine-Tals.

Nach der Einmündung der Leine in die Aller biegt die Route nach Nordosten in Richtung **Lüneburger Heide** ab. Hier wechseln Felder, Wiesen und kleine Waldbereiche mit den für diese Landschaft typischen Heideflächen ab. Daneben laden Norddeutschlands größte Erlebnisparks, der Heidepark Soltau, der Weltvogelpark Walsrode sowie der Serengeti-Park Hodenhagen und bekannte Heideorte wie Schneverdingen oder Wilsede zu einem Besuch ein. Das Ziel der Route ist schließlich **Hamburg**, die Hansestadt mit maritimem Flair und unzähligen Kulturangeboten.

Tourismus Region Hannover e.V.
(Koordinierungsstelle)
Telefon: 0511 / 3661-988

HVE Eichsfeld Touristik
Telefon: 036074 / 621650

Touristinformation Altes Rathaus Göttingen
Tel. 0551 / 49980-0

Northeim Touristik e.V.
Telefon: 05551 / 913066

Tourist-Information Einbeck
Tel. 05561 / 31319-10

Hildesheim Marketing GmbH
tourist-information
Telefon: 05121 / 1798-0

Erlebniswelt Lüneburger Heide GmbH
Telefon: 05191 / 8282-89

Lüneburger Heide GmbH Außenstelle Hanstedt
Telefon: 0 41 84 / 85050

Hamburg Tourismus GmbH
Telefon: 040 / 30051-300



Foto: www.radtour.de

Gut ankommen – gut unterkommen



5.000 fahrradfreundliche Gastbetriebe im aktuellen Deutschlandverzeichnis und auf www.bettundbike.de

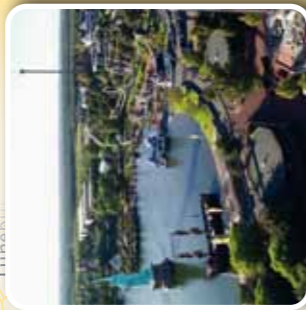


Das Bett+Bike-Zeichen führt Sie zur richtigen Unterkunft: Wo Sie auch für nur eine Nacht bleiben können, Ihr Rad sicher verwahrt ist, nasse Kleidung trocknen kann und der Tag mit einem reichhaltigen Frühstück beginnt.

www.leine-heide-radweg.de



Speicherstadt Hamburg



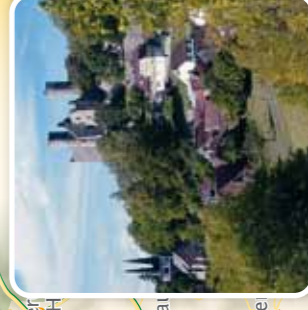
Heidepark-Soltau



Fagus-Werk Alfeld



Theater der Nacht Northeim



Burg Hanstein Eichsfeld



Lüneburger Heide



Radtour Leine



Herrenhäuser Gärten Hannover



Marktplatz Einbeck



Burg Plese Bovenden

